

DIENSTLEISTUNGEN

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Werbung und Marktforschung 2017**



2019

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Zentraler Auskunftsdienst
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 12. Dezember 2019
Artikelnummer: 5474118-17700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	7
Ergebnisse	
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen	8
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)	9
3 Gesamtumsatz	10
4 Aufwendungen	11
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	12
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	13
7 Ausgewählte Merkmale	15
Tabellenteil	
Tab 1 Werbung und Marktforschung 2017 (WZ 73) Übersicht über die erfassten Merkmale	16
Tab 2 Werbung und Marktforschung 2017 (WZ 73) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	18
Tab 3 Werbung 2017 (WZ 73.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	19
Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2017 (WZ 73.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	21

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden

Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungsstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Zur gleichmäßigen Belastung der befragten Unternehmen wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Werbung und Marktforschung“ (WZ 73) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Werbung (WZ 73.1)
- Markt- und Meinungsforschung (WZ 73.2)

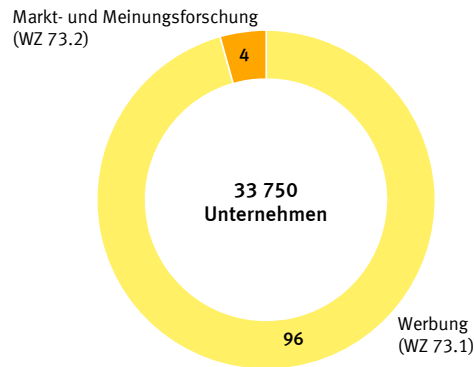
Die vorliegenden Ergebnisse für die Werbung und Marktforschung resultieren aus der Befragung von 6 300 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren mehr als 33 700 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen in der Werbung und Marktforschung tätig, darunter über zwei Drittel (69,5 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

95,6 % der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen waren schwerpunktmäßig in der Werbung tätig.

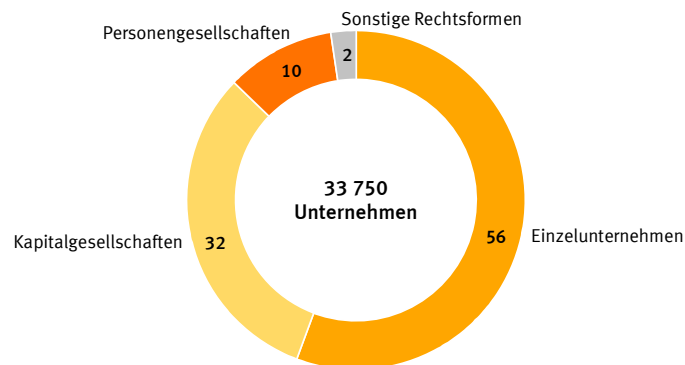
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2017
in %



2019 - 08 - 0788

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen mit einem Anteil von 55,7 %. Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden ebenfalls rund drei Viertel (73,0 %) als Einzelunternehmen geführt.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2017
in %

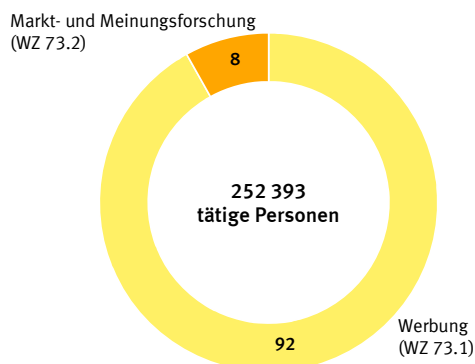


2019 - 08 - 0789

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In den Wirtschaftsbereichen Werbung sowie Markt- und Meinungsforschung arbeiteten rund 252 400 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter 91,5 % in der Werbung. Damit waren durchschnittlich fast acht Personen je Unternehmen beziehungsweise Einrichtung beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2017
in %



2019 - 08 - 0790

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt betrug 85,9 %, erreichte aber in der Markt- und Meinungsforschung 93,7 %. 83,0 % der in der Werbung und Marktforschung tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in diesen Unternehmen arbeiteten 15,9 % in Teilzeit, waren rund die Hälfte (49,1 %) Frauen und 5 800 Auszubildende (2,9 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2017
in %

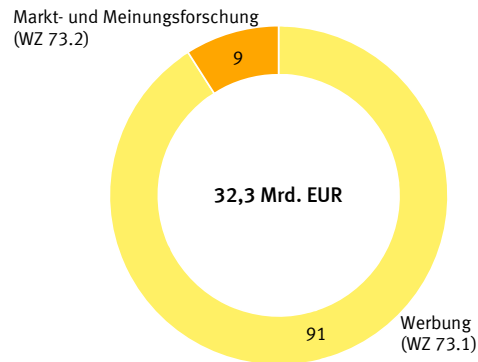


2019 - 08 - 0791

3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde von der Werbung und Marktforschung ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von rund 32,3 Milliarden Euro erwirtschaftet. Davon entfielen 91,0 % auf die Werbung (29,4 Milliarden Euro).

Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2017
in %



2019 - 08 - 0792

30,5 % der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 94,4 % beziehungsweise 30,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 12,4 % (3,8 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung). Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz von rund 3,0 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 76 300 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2017
in %

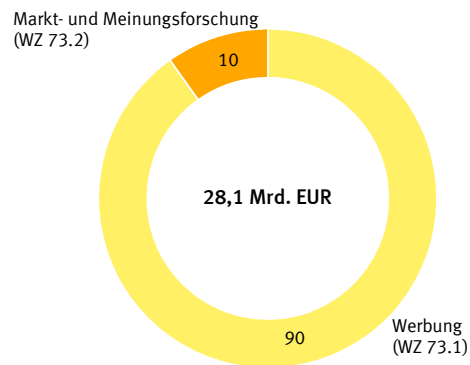


2019 - 08 - 0793

4 Aufwendungen

Im betrachteten Wirtschaftsbereich betrugen die Aufwendungen im Berichtsjahr fast 28,1 Milliarden Euro. 90,2 % der Aufwendungen (25,4 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Werbung. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz bei der Werbung und Marktforschung betrug 87,1 %.

Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2017
in %



2019 - 08 - 0794

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 26,0 % auf Personal- und zu 74,0 % (20,8 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2017
in %



2019 - 08 - 0795

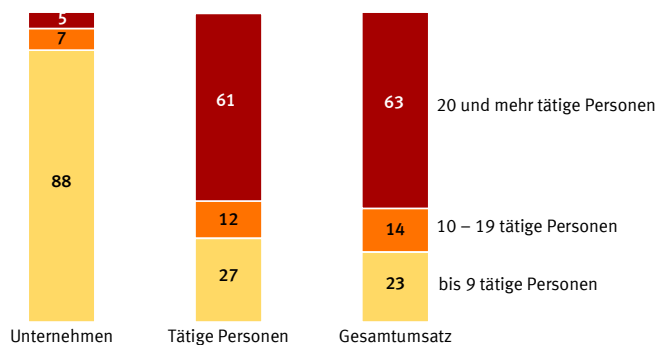
Gut 6,2 Milliarden Euro beziehungsweise 84,9 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 15,1 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei der Unterteilung der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen aus dem Bereich Werbung und Marktforschung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 87,7 % der Unternehmen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 27,0 % der in der Werbung und Marktforschung tätigen Personen.
- Mit 7,3 Milliarden Euro wurden 22,5 % des Gesamtumsatzes in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten in diesem Bereich 5,3 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 60,5 % der tätigen Personen und erzielten einen Gesamtumsatz von 20,5 Milliarden Euro (63,4 %).

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2017
in %



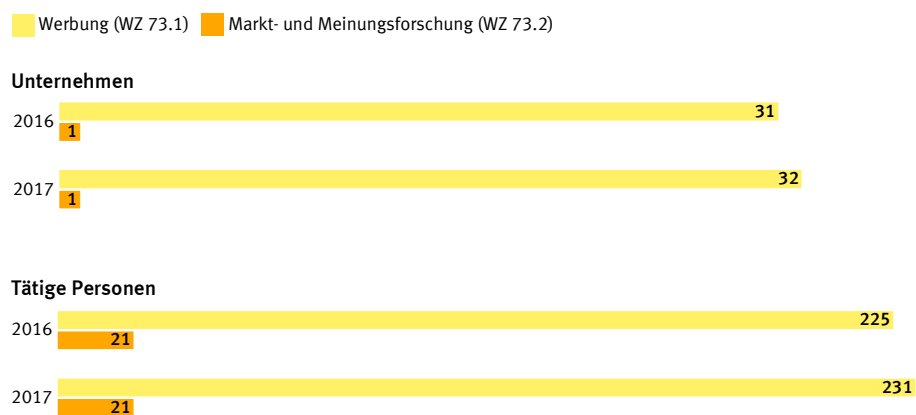
2019 - 08 - 0796

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der im Bereich Werbung und Marktforschung tätigen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zum Vorjahr um 1 000 Unternehmen (+ 3,1 %). Der Anstieg trat insbesondere bei den Unternehmen im Bereich Werbung (+ 935 Unternehmen) auf.

Im betrachteten Wirtschaftsbereich waren rund 6 600 Personen (+ 2,7 %) mehr als im Vorjahr beschäftigt. Insbesondere bei den Unternehmen im Bereich der Werbung wuchs die Anzahl der tätigen Personen mit 6 400 (+ 2,9 %) deutlich an.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2017 zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



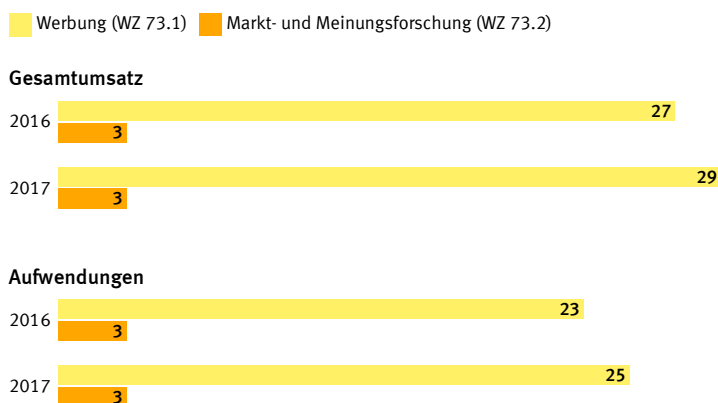
2019 - 08 - 0797

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der von den Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen erwirtschaftete Gesamtumsatz erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 2,4 Milliarden Euro (+ 7,5 %). Dabei stieg mit 2,1 Milliarden Euro der Umsatz insbesondere im Bereich der Werbung (+ 7,8%).

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen im Bereich der Werbung und Marktforschung um rund 2,2 Milliarden Euro (+ 8,6 %). Davon entfielen rund 1,7 Milliarden Euro (+ 9,2 %) auf den Materialaufwand.

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2017 zum Vorjahr
in Mrd. EUR



2019 - 08 - 0798

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2017

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	33,8	23,5	10,3
Gesamtumsatz ¹	Mrd. EUR	32,3	1,8	30,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	252,4	42,9	209,5
Aufwendungen	Mrd. EUR	28,1	1,1	27,0
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	0,5	0,1	0,4

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

Tab 1 Werbung und Marktforschung 2017 (WZ 73)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	33 750	23 470	10 280	30,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	18 804	17 129	1 675	8,9
Personengesellschaften	Anzahl	3 508	1 948	1 560	44,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	10 634	3 728	6 905	64,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	805	665	140	17,4
Niederlassungen	Anzahl	35 065	23 718	11 347	32,4
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	32 273 968	1 791 392	30 482 576	94,4
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	3 787 831	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	30 096 978	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	385 598	.
Subventionen	1 000 EUR	31 092	262	30 829	99,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	252 393	42 910	209 483	83,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	102 808	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	35 690	25 181	10 509	29,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 918	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	216 703	17 729	198 974	91,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	100 890	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	5 813	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	31 651	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	50 014	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	146 205	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	85,9	41,3	95,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	49,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	50,7	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,9	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	15,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	25,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	28 107 140	1 082 806	27 024 334	96,1
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	7 299 945	266 889	7 033 056	96,3
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	6 197 570	222 851	5 974 719	96,4
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 102 375	44 038	1 058 337	96,0
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	961 341	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	96 996	.

Tab 1 Werbung und Marktforschung 2017 (WZ 73)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	20 807 195	815 917	19 991 278	96,1
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	13 168 271	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	866 650	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	5 956 356	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 001 666	108 690	892 975	89,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	76 113	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 025 129	58 310	966 818	94,3
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 152 362	63 792	1 088 571	94,5
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	468 080	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	598 964	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	137 709	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	101 607	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	361 030	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	388 000	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	513 132	60 278	452 854	88,3
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	320 561	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	307 390	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	11 114	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 056	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	9 107	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	98 126	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	31 937	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	25 061	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	15 649	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	329 002	45 204	283 798	86,3
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	11 330 264	936 014	10 394 250	91,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	4 030 318	669 125	3 361 193	83,4

Tab 2 Werbung und Marktforschung 2017 (WZ 73)
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit . . . bis . . . tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	15 306	14 303	2 353	1 178	531	80
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs- typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebs typischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	1 624 523	5 636 459	4 535 269	5 905 364	10 783 808	3 788 544
Tätige Personen am 30. September ..	Anzahl	15 306	52 835	31 511	35 574	51 392	65 775
dar. Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	817	35 777	29 041	34 421	50 898	65 749
Aufwendungen	1 000 EUR	1 030 491	4 571 818	4 055 798	5 273 673	9 538 842	3 636 519
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	50 307	1 131 248	1 134 353	1 451 231	2 199 798	1 333 008
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	980 184	3 440 569	2 921 445	3 822 442	7 339 044	2 303 511
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	39 344	109 808	64 976	100 865	106 110	92 029
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	36 669	92 104	58 041	61 162	56 137	24 890
Subventionen	1 000 EUR	64	761	2 618	26 399	1 110	139

Tab 3 Werbung 2017 (WZ 73.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	32 279	22 615	9 664	29,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	18 114	16 490	1 625	9,0
Personengesellschaften	Anzahl	3 405	1 918	1 487	43,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	9 983	3 550	6 433	64,4
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	776	657	120	15,4
Niederlassungen	Anzahl	33 434	22 858	10 576	31,6
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	29 376 349	1 745 950	27 630 399	94,1
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 883 032	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	27 284 783	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	345 616	.
Subventionen	1 000 EUR	30 753	262	30 491	99,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	230 950	41 704	189 246	81,9
dar. weiblich	Anzahl	.	.	92 569	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	34 340	24 307	10 033	29,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 833	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	196 610	17 397	179 213	91,2
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	90 736	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	5 549	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	27 338	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	46 738	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	131 021	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	85,1	41,7	94,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	48,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	50,6	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	3,1	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	15,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	26,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	25 365 813	1 059 430	24 306 382	95,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	6 307 150	260 431	6 046 719	95,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	5 353 491	217 359	5 136 132	95,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	953 658	43 072	910 586	95,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	829 780	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	80 807	.

Tab 3 Werbung 2017 (WZ 73.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	19 058 663	798 999	18 259 664	95,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	12 224 952	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	832 887	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	5 201 824	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	930 403	106 424	823 979	88,6
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	67 906	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	852 064	58 182	793 882	93,2
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	966 511	63 053	903 457	93,5
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	434 952	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	567 906	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	137 448	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	99 010	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	221 481	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	236 541	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	465 518	59 887	405 631	87,1
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	286 184	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	273 229	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	10 936	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 019	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	8 965	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	87 971	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	25 309	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	22 511	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	14 182	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	304 740	44 453	260 287	85,4
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	10 189 623	907 632	9 281 991	91,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	3 882 473	647 201	3 235 272	83,3

Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2017 (WZ 73.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	1 472	856	616	41,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	689	640	50	7,2
Personengesellschaften	Anzahl	103	30	73	71,1
Kapitalgesellschaften	Anzahl	651	178	472	72,6
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	29	8	21	72,2
Niederlassungen	Anzahl	1 631	860	771	47,3
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	2 897 619	45 441	2 852 177	98,4
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	904 799	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	2 812 195	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	39 982	.
Subventionen	1 000 EUR	339	–	339	100,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	21 443	1 206	20 237	94,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	10 239	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 350	874	475	35,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	85	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	20 093	332	19 761	98,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	10 154	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	264	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	4 313	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	3 276	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	15 184	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	93,7	27,5	97,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	%	.	.	50,6	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	51,4	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	1,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	21,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	16,6	.
Aufwendungen	1 000 EUR	2 741 328	23 376	2 717 952	99,1
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	992 795	6 458	986 338	99,3
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	844 079	5 492	838 587	99,3
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	148 717	966	147 751	99,4
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	131 561	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	16 190	.

Tab 4 Markt- und Meinungsforschung 2017 (WZ 73.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	1 748 532	16 918	1 731 614	99,0
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	943 320	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	33 763	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	754 532	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	71 262	2 266	68 996	96,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	8 207	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	173 065	128	172 937	99,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	185 852	738	185 113	99,6
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wieder- verkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	33 128	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	31 057	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	261	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 597	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	139 548	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	151 459	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	47 614	391	47 223	99,2
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	34 376	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	34 161	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	178	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	37	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	142	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	10 155	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	6 627	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 550	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 467	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	24 263	751	23 512	96,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 140 641	28 382	1 112 259	97,5
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	147 846	21 924	125 921	85,2